

Laudatio Kategorie „Kunst und Kultur“

Preisträger: Kunstkreis Versmold e.V.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

Ich habe nun die Ehre, heute diejenigen auszeichnen zu dürfen, die einen besonderen Teil zum kulturellen und künstlerischen Leben in unserer Stadt beigetragen haben.

Mit dem Versmolder Bürgerpreis 2017 in der Kategorie "Kunst und Kultur" wird der Verein ausgezeichnet, der unserer Stadt in dieser Kategorie maßgeblich Leben einhaucht: der „Versmolder Kunstkreis“. Er hat das kulturelle Angebot unserer Stadt in den vergangenen Jahrzehnten in vielfältiger Weise geprägt und bereichert.

Obwohl heute Abend viele hier sind, die die Geschicke besonders gelenkt haben und eine Menge darüber sagen könnten, erlaube ich mir, im Folgenden selbst einige anerkennende Worte zu finden, denn Sie alle sind ja Teil dieses besonderen Vereins und sollen nun lieber diese Würdigung genießen können.

Über Kunst lässt sich bekanntlich hervorragend streiten. Es lässt sich aber nicht darüber streiten, dass der Versmolder Kunstkreis aus unserer Stadt und mit seinen Ausstellungen und sonstigen Aktivitäten aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken ist. Dies war auch die einhellige Meinung der Jury und wir waren uns schnell einig, dass das

Engagement dieses Vereins für Kunst und Kultur in unserer Stadt entsprechend gewürdigt werden soll!

Aber wie hat alles angefangen?

Vor rund 45 Jahren wurde ein zartes Pflänzchen ins kulturelle Leben Versmolds gesetzt – der Kunstkreis wurde gegründet. Was als kleiner Spross im Mühlentrakt der Caldenhofer Mühle begonnen hat zu wachsen, ist heute ein prachtvoller Baum mit vielen lieblichen Blüten. Von Beginn an bis heute trägt er Jahr für Jahr wertvolle, künstlerische Früchte für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, aber auch für Kunstliebhaber weit über die Grenzen Versmolds hinaus.

Um den Baum in so einer vollen Pracht erstrahlen zu lassen, bedarf es aber viel Zeit und Mühe der Mitglieder. Er muss gehegt, gepflegt und gedüngt werden.

Schauen wir uns doch aber einmal die letzten Jahrzehnte genauer an: Eine große Katastrophe traf 1982 den Verein. Die Caldenhofer Mühle brannte ab und damit gingen die Räumlichkeiten verloren. In den darauf folgenden Jahren wurde der Baum oft umgepflanzt und es dauerte ein wenig, bis er wieder einen festen Platz fand.

Kurzfristig zog der Kunstkreis für zwei Jahre ins Rathaus und die Ausstellungen wurden in unserem Foyer präsentiert. Die Villa Brüninghaus war anschließend für fünf Jahre das Domizil. Leider wurde Eigenbedarf angekündigt und es stand ein erneuter Umzug an. Der Weg war aber nicht weit. Wo heute unser Flüchtlingsheim Brüggenkamp 10 zu

finden ist, wurde einige Jahre Kunst präsentiert, bevor bei Süllmann an der Knetterhauser Straße ein neuer, dauerhafter Platz gefunden werden konnte. Dort hat der Verein rund eineinhalb Jahrzehnte Ideen entwickelt, Kursangebote und Ausstellungen konzipiert und kulturelle Angebote für die Bevölkerung geschaffen.

Und die mutige Umsetzung des Baumes im Jahr 2014 führte dazu, dass er sein Antlitz für die Vermolderinnen und Vermolder noch weiter ausbreiten konnte. Er hat seinen Platz im Herzen Versmolds gefunden. Und nicht nur im Herzen unserer Stadt – mit der „Galerie et“ vis-a-vis der Petri-Kirche im Oldermanschen Haus – dem Ältesten in Versmold. Es könnte sicherlich kaum einen besseren Ort geben. Sondern auch im Herzen vieler Bürgerinnen und Bürger.

Auch zukünftig hoffe ich, dass die vielen kreativen Ideen und die Leidenschaft seiner Mitglieder, des Vorstandes und der Unterstützer den Verein weiter voranbringen werden.

Giovanni Segantini hat einmal gesagt "Kunst ist ein Fenster, durch das der Mensch seine höhere Fähigkeit erkennt." Mit den vielfältigen Angeboten des Kunstkreises werden Talente gefördert, es wird Menschen Mut gegeben, sich zu öffnen und selbst ein Teil der Kunst zu werden und ihre Werke in einer eigenen Ausstellung oder Lesung zu präsentieren. Wie viele schlummernde Talente wurden so in den vergangenen Jahren geweckt und entdeckt? Ich bin mir sicher, es waren einige! Und mit der Gründung der „Vermolder Schule“ vor fast genau einem Jahr hat diese Talentförderung auch einen Rahmen erhalten.

Neben der Mitgliederausstellung und der Ausstellung heimischer Künstler sind aber auch immer wieder Künstler aus der Region und darüber hinaus zu Gast. Das zeigt auch der immer volle Veranstaltungskalender mit allein sieben Ausstellungen pro Jahr und die Fülle an Bewerbungen von Künstlern, die sich in der „Galerie et“ präsentieren möchten.

Versmold war und ist auch hier in vielerlei Hinsicht wieder einmal Vorreiter im ganzen Kreis. So wurde beispielsweise hier der Gütersloher Woldemar Winkler entdeckt und seine Werke ausgestellt, bevor die Gütersloher selbst seine Kunst lieben lernten. Aber auch berühmte Künstler wie Peter-August Böckstiegel, Timm Ulrichs, Wilhelm Schlotte oder Wilhelm Bornat waren schon in Versmold zu Gast. Die Ausstellung von Ottmar Alt, der seine Werke sowohl im Rathaus als auch der Galerie präsentiert hat, hat gezeigt, dass der Kunstkreis auch stets viel Unterstützung von kunstinteressierten Bürgern unserer Stadt erhält.

Neben zahlreichen Ausstellungen gehört die Kulturwoche seit Jahren zum festen Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders. Neben einer Ausstellung gibt es in dieser Zeit auch immer Kleinkunst. Viele Jahre wurden die Real,- Haupt-, und Matthias-Claudius-Schule sowie das Gymnasium in die Woche eingebunden. Ich denke da besonders an Schüler, die auf dem Kirchenvorplatz mit ihren Staffeleien standen und gemalt haben. Einige Jahre wurde auch Kunst im Schaufenster präsentiert und damit die ganze Stadt in eine große Galerie verwandelt.

Darüber hinaus bietet der Kunstkreis zahlreiche Projekte und Kurse an, die die eigene Kreativität fördern und den Teilnehmern einen Weg zur

Kunst eröffnen. Denn Kunst nimmt einen nicht nur mit auf eine Reise in eine wunderbare kreative Welt, sie schafft auch Barrieren zu überwinden und Menschen zu verbinden. Besonders deutlich wird dies immer samstags in der Galerie et, wenn dort Vermolder Kinder und Flüchtlingskinder an einem Tisch sitzen und gemeinsam Malen und Zeichnen. Flüchtlingen wird bei solchen Projekten die Möglichkeit geboten sich einzubringen, sich willkommen zu fühlen, ihr erlebtes zu verarbeiten, Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Ein tolles Projekt, welches zeigt, dass es der Kunst egal ist, welche Sprache man spricht, welche Hautfarbe man hat oder welcher Religion man angehört.

Sie schafft Kontakte, sie schafft aber auch auf ganz besondere Weise einen Austausch und eine Verbindung zwischen den Menschen - egal ob Jung oder Alt, Mann oder Frau, Arm oder Reich. So war es dem Kunstkreis auch immer ein besonderes Anliegen, dass die Kunst jedem zugänglich ist und nicht als elitär gilt, aber dennoch Angebote auf einem guten Niveau stattfinden.

Aber Kunst ist noch viel mehr als Malen und Zeichnen. Das Programm der Galerie et verdeutlicht immer wieder, wie facettenreich sie ist. Die Kunst kann aus Sätzen und Worten bestehen oder sich auch in der plastischer Darstellung, musikalischen Texten und Untermalungen ausdrücken. Bei einem Blick in das Jahresprogramm findet man daher auch selbstverständlich die ein oder andere Lesung, Kabarettveranstaltung oder auch Lyrikabende mit Musik. Auch gehörten Radtouren zu Kulturdenkmälern einst zum Angebot. Genau wie die Kunstreisen. Unter

dem Motto „Kunst und Kultur im Osten“ wurden schöne Städte wie Weimar, Dresden oder auch Städte an der Küste erkundet.

Und wussten Sie, meine Damen und Herren, dass der Vermolder Kunstkreis auch den heutigen Literaturkreis gegründet hat? Auch diese Idee kam einst von Mitgliedern des Vereins.

Die Angebote und Kurse des Kunstkreises sind daher für viele Vermolder ein wichtiger Teil ihres Lebens. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des Vermolder Kunstkreises herzlich bedanken. Sie investieren viel Zeit, Leidenschaft und Liebe in den Verein und man merkt, dass es Ihnen Spaß macht und Sie sich gerne engagieren – für die Kunst, aber auch für Vermold. Das macht den Verein seit Jahrzehnten zu einem wichtigen Teil unserer Stadt!

Darum ist es mir eine große Freude, den zweiten Vermolder Bürgerpreis des heutigen Abends an den „Kunstkreis Vermold e.V.“ verleihen zu dürfen und bitte dazu stellvertretend die Vorsitzende Annelie Pielsticker (ggf. weitere Vorstandsmitglieder) nach vorne.

Herzlichen Glückwunsch!